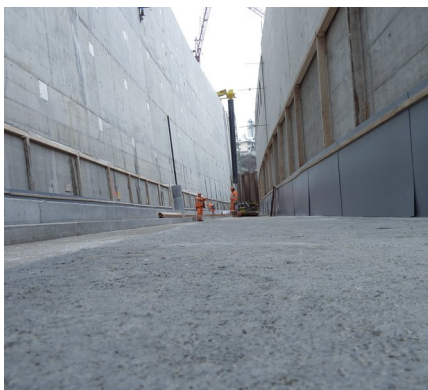




## Referenz

### Randborde Durchmesserlinie Bahnhof Oerlikon (2011)

Neubau der Randborde der Durchmesserlinie im Bahnhof Oerlikon mit Concretum® D-ZERO FT und SUPERFIBER 40/8



Betonoberfläche der Randborde



Einbau der Randborde

#### Ausgangslage

Die Randborde im Gleisbereich erforderten die Ausführung mit einem Beton, der eine hohe Dauerhaftigkeit aufweist. Da die Anbindung an die bestehende Betonkonstruktion ohne Stahlbewehrung und Anker aber dennoch monolithisch sein sollte, reichte ein konventionelles Betonkonzept nicht aus. Weil zudem keine besonderen statischen Anforderungen an die Randborde gestellt wurden, bestand grosses Potential für die Beschleunigung der Bauabläufe sowie die Einsparung von Stahlbewehrung.

#### Lösung und Beurteilung

Die monolithische Anbindung wurde mit dem schwindarmen Beton Concretum® D-ZERO FT erzielt. Damit konnte die Herausforderung „Neu-auf-Alt“ entschärft und Risse infolge Schwinden verhindert werden. Die seitliche Anbindung bleibt durch das niedrige Schwindmass von 0.2‰ nach 90 Tagen intakt und bildet keinen wasserführenden Spalt. Ein weiterer Vorteil des schwindreduzierten Betons ist, dass auf die Schwindbewehrung und Verankerung zum Untergrund verzichtet werden kann. Es kam stattdessen die Hochmodul-Polymerfaser Concretum® SUPERFIBER® 40/8 zum Einsatz. Diese beschränkt während der ganzen Lebensdauer Rissöffnungen infolge von Temperatureffekten und anderer

#### Fakten

**Produkt:**  
D-ZERO FT  
SUPERFIBER 40/8

**Projektdauer:**  
2010 - 2012

**Bauherrschaft:**  
SBB

**Ingenieure:**  
DSP AG, F. Preisig AG

**Bauunternehmer:**  
Walo Bertschinger AG,  
Specogna Bau AG, Porr  
Suisse AG

**Betonlieferant:**  
Eberhard Bau AG



Zwängungen.  
Zusammen mit einer Vorbereitung des  
Betonuntergrundes und einer ausreichenden  
Nachbehandlung wurde die Bauaufgabe schnell und  
wirtschaftlich gelöst.

